

mit Neuschnee und Sturm im Tagesverlauf deutlicher Anstieg der Lawinengefahr



2000 m
Bregenzerwaldgebirge, Allgäuer Alpen, Lechtalengebirge, Rätikon West, Rätikon Ost, Silvretta, Verwall



Lawinprobleme

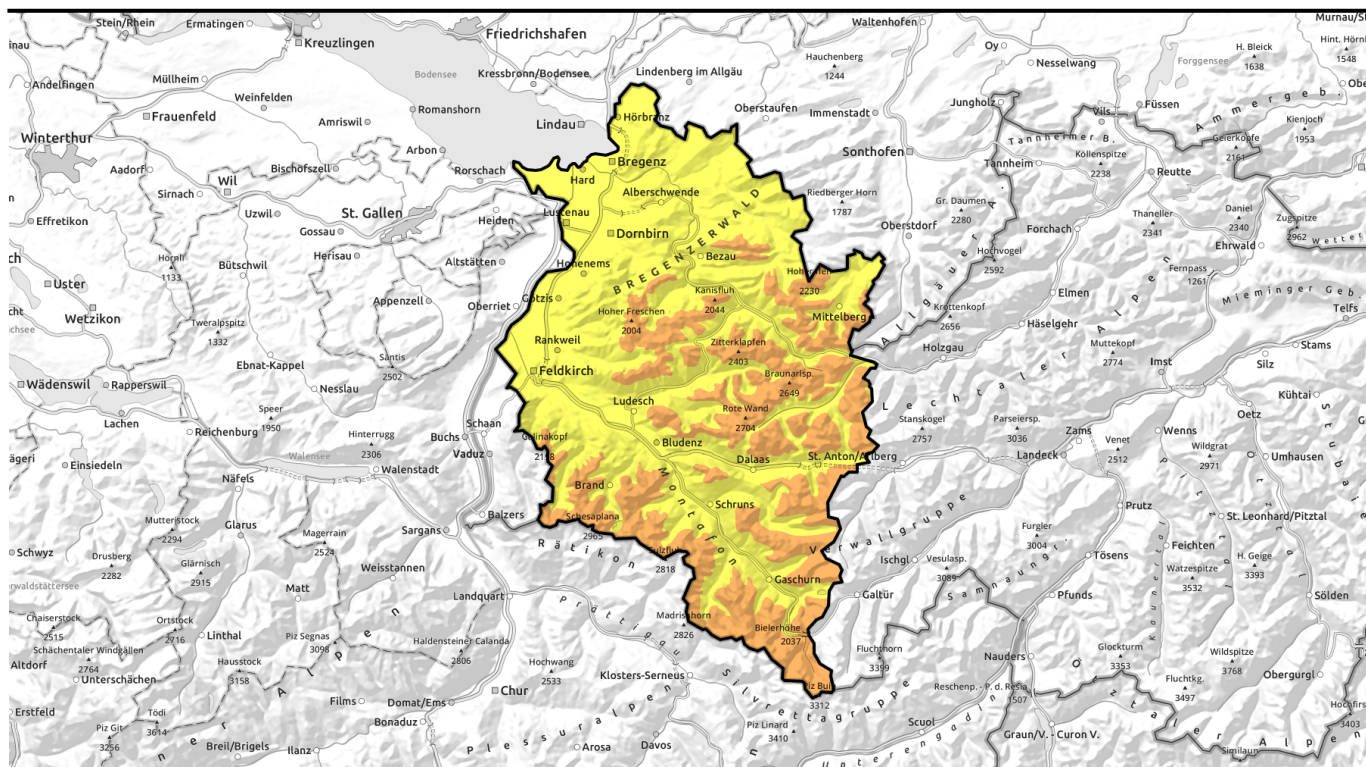


Gefahrenstufen



Exposition





mit Neuschnee und Sturm im Tagesverlauf deutlicher Anstieg der Lawinengefahr



Bregenzerwaldgebirge, Allgäuer Alpen, Lechtaler Alpen, Lechquellengebirge, Rätikon West, Rätikon Ost, Silvretta, Verwall



Waldgrenze

Lawinprobleme



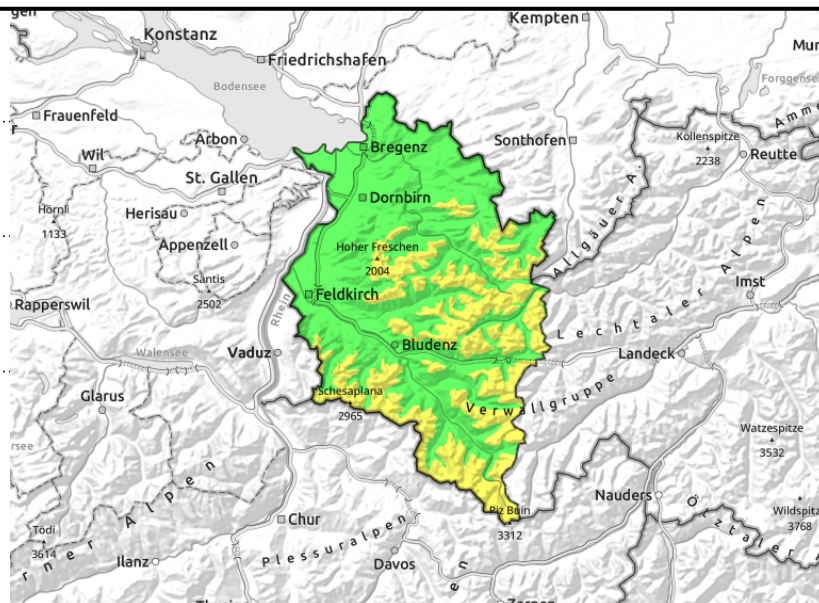
Gefahrenstufen



Exposition



Bregenzerwaldgebirge, Allgäuer Alpen, Lechtaler Alpen, Lechquellengebirge, Rätikon West, Rätikon Ost, Silvretta, Verwall



an Umfang und Größe zunehmend in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten



kritische Neuschneemenge im Tagesverlauf

mit Neu- und Triebsschnee im Tagesverlauf deutlicher Anstieg der Lawinengefahr

Vormittags besteht in höheren Lagen mäßige Lawinengefahr. Mit Neuschnee und stürmischem Wind steigt die Lawinengefahr vor allem über den Waldgrenzen auf "erheblich" - Stufe 3 an. Frischer Triebsschnee und die kritische Neuschneemenge bilden dann die Hauptgefahr. Anzahl und Größe der Gefahrenstellen nehmen mit der Seehöhe zu. Frischer Triebsschnee hinter Geländekanten sowie in Rinnen und Mulden ist störanfällig und kann leicht ausgelöst werden. Spontane Auslösungen auch mittlerer Größe sind zunehmend möglich. Wenn Lawinen in tiefere Schichten der Schneedecke durchreißen können sie auch groß werden und zunehmend exponierte Bereiche gefährden.

Schneedeckenaufbau

Starker bis stürmischer Wind führte bis am Morgen zu weiteren kleinen, störanfälligen Triebsschneeanstimmungen. Mit Schneefall und Wind steigt die Lawinengefahr untertags an. Neu- und Triebsschnee fallen schattseitig auf lockere Altschneesichten und verbinden sich daher nur schlecht mit diesen. Oft ist auch Graupel eingelagert. Die Altschneedecke ist überwiegend gut verfestigt und stabil. Schwachschichten im Bereich unterhalb von Schmelzharschkrusten im Mittelteil der Schneedecke können meist nur mit großer Zusatzbelastung gestört werden.

Wetter

Markante Kaltfront mit Sturm. Gegen Mittag setzt Schneefall ein. Dieser fällt zum Ende des Tages teilweise intensiv aus. In den nördlichen Regionen fallen bis Morgen früh 60 bis 70 cm, in den anderen Gebieten bis 50 cm Neuschnee. Temperatur in 2000 m: um -4 Grad. Der Höhenwind weht stark bis stürmisch aus W bis NW.

Tendenz

Bis Dienstagmorgen sind große Neuschneemengen zu erwarten. Die Lawinengefahr steigt somit in der Nachstunden und auf Morgen auf Stufe 4 an.

Lawinprobleme



Gefahrenstufen

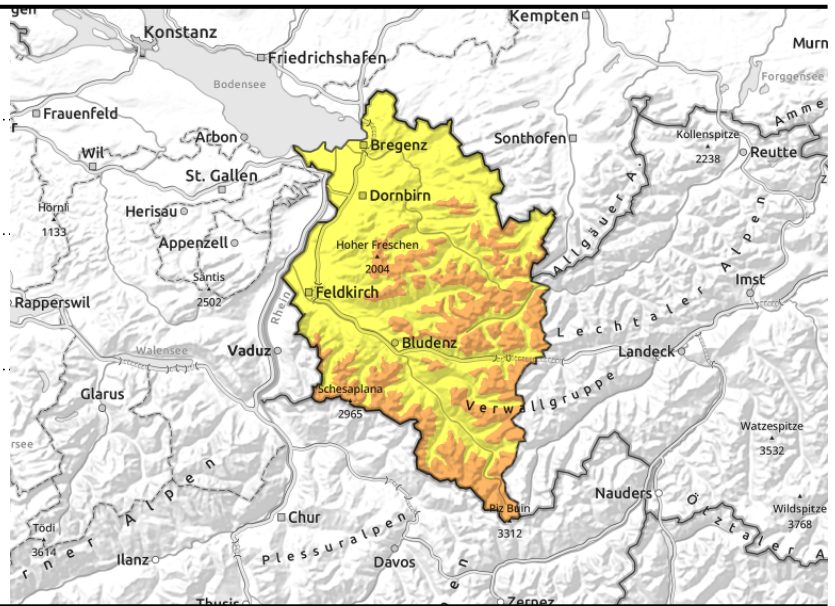


Exposition



31.01.2022, Nachmittag

Bregenzerwaldgebirge, Allgäuer Alpen, Lechtaler Alpen, Lechquellengebirge, Rätikon West, Rätikon Ost, Silvretta, Verwall



Waldgrenze



an Umfang und Größe zunehmend in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten



kritische Neuschneemenge im Tagesverlauf

mit Neu- und Triebsschnee im Tagesverlauf deutlicher Anstieg der Lawinengefahr

Vormittags besteht in höheren Lagen mäßige Lawinengefahr. Mit Neuschnee und stürmischem Wind steigt die Lawinengefahr vor allem über den Waldgrenzen auf "erheblich" - Stufe 3 an. Frischer Triebsschnee und die kritische Neuschneemenge bilden dann die Hauptgefahr. Anzahl und Größe der Gefahrenstellen nehmen mit der Seehöhe zu. Frischer Triebsschnee hinter Geländekanten sowie in Rinnen und Mulden ist störanfällig und kann leicht ausgelöst werden. Spontane Auslösungen auch mittlerer Größe sind zunehmend möglich. Wenn Lawinen in tiefere Schichten der Schneedecke durchreißen können sie auch groß werden und zunehmend exponierte Bereiche gefährden.

Schneedeckenaufbau

Starker bis stürmischer Wind führte bis am Morgen zu weiteren kleinen, störanfälligen Triebsschneeanstimmungen. Mit Schneefall und Wind steigt die Lawinengefahr untertags an. Neu- und Triebsschnee fallen schattseitig auf lockere Altschneesichten und verbinden sich daher nur schlecht mit diesen. Oft ist auch Graupel eingelagert. Die Altschneedecke ist überwiegend gut verfestigt und stabil. Schwachschichten im Bereich unterhalb von Schmelzharschkrusten im Mittelteil der Schneedecke können meist nur mit großer Zusatzbelastung gestört werden.

Wetter

Markante Kaltfront mit Sturm. Gegen Mittag setzt Schneefall ein. Dieser fällt zum Ende des Tages teilweise intensiv aus. In den nördlichen Regionen fallen bis Morgen früh 60 bis 70 cm, in den anderen Gebieten bis 50 cm Neuschnee. Temperatur in 2000 m: um -4 Grad. Der Höhenwind weht stark bis stürmisch aus W bis NW.

Tendenz

Bis Dienstagmorgen sind große Neuschneemengen zu erwarten. Die Lawinengefahr steigt somit in der Nachtstunden und auf Morgen auf Stufe 4 an.

Lawinenprobleme



Neuschnee Triebsschnee Altschnee Nassschnee Gleitschnee Günstig

Gefahrenstufen



1 gering 2 mäßig 3 erheblich 4 groß 5 sehr groß

Exposition

